

**Verkaufsanträge.**

[62946] In einer industriereichen Stadt Schlesiens, mit Gymnasium, Realschule, höheren Töchterschulen, Land- und Amtsgericht etc., ist eine seit 25 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung verbunden mit Leihbibliothek für 14,500 Mark mit ca. 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 22—24,000 Mark. Effective Werthe incl. guter Aussenstände ca. 13,000 Mark. Gute Continuationen, Journalzirkel mit 60 Abonnenten etc.  
Berlin. **Elwin Staudé.**

[62947] Höchste günstige Offerte. — Eine illustrierte Wochenschrift in solider Ausführung ist per sofort unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote direct per Post unter E. V. 5. an die Exped. d. Bl.

[62948] Eine im besten Betriebe befindliche Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik in einer Stadt von 70000 Einwohnern (Norddeutschland) in vortheilhaftester Lage mit eleganter Ladeneinrichtung ist zu verkaufen.

Das vorzüglich assortirte Lager repräsentirt einen Ordinärwerth von ca. 25,000 Mk., die Aussenstände betragen ca. 2000 Mk. Reingewinn ca. 4000 Mk. Abonnentenzahl ca. 120.

Mit dem Geschäft lässt sich leicht eine Buchhandlung vereinigen.

Zur Uebernahme und Anzahlung genügen sehr bescheidene Mittel. Für einen jungen, strebsamen Collegen bietet sich hier eine äusserst günstige Gelegenheit sich eine sichere und angenehme Existenz zu schaffen. Offerten unter W. N. Nr. 39998. durch die Exped. d. Bl.

[62949] Ein eingeführtes Fach- u. Annoncenblatt, noch sehr erweiterungsfähig, ist preiswerth zu verkaufen. Off. sub H. E. 41865. durch die Exped. d. Bl.

[62950] Ein kleiner Verlag nebst H. Buchdruckerei in Berlin ist billig bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Anfragen durch **Siegismund & Volkering** in Leipzig.

**Theilhabergeruche.**

[62951] Zu noch größerer Ausdehnung einer bereits schon sehr bedeutenden Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer großen Stadt Oesterreichs wird ein bemittelter Compagnon gesucht.

Offerten unter P. F. Nr. 37542. durch die Exped. d. Bl.

[62952] Ein Socius mit Capitaleinlage für ein kleineres Leipziger Commissionsgeschäft gesucht.

Offerten unter Chiffre W. # 41864. befördert d. Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher.**

**Clajus, Wiederholungsbuch**

[62953] liefert in Leipzig Herr Ed. Strauch aus Osterwied a/S. **A. W. Zickfeldt.**

[62954] Erschienen ist und wurde nach den eingegangenen Bestellungen als

**Probenummer**

versandt:

I. Jahrgang. Nr. 1.

**Die Gesellschaft.**

**Realistische Wochenschrift**

für

**Litteratur, Kunst und öffentliches Leben.**

Herausgegeben

von

**M. G. Conrad**

in München.

**Inhalt:**

Zur Einführung. — Wahrheit und Lüge. Ein Dialog von B. von Suttner. — Zwei unpolitische Sonette von Otto Braun. — Technischer Fortschritt und Uebervölkerung. Von G. Cristaller. — Herbstgefühl. Von Martin Greif. — Ein Tierkäfig. Von E. Zola. — Der Bayreuther Meister und die deutsche Weltstellung. Von Hans Frank. — Verfolgungswahnsinn. Dramatische Szene von Wolfgang Kirchbach. — Paul Lindau. Von Vult. — Münchener Mappe. Von Fritz Hammer. — Literar. Rundschau mit kritischen Glossen.

In Nr. 2. beginnt der historische Roman des Humoristen Martin Schleich. Dieselbe Nummer enthält eine Reproduktion (Meyenbach'sches Verfahren) der neuesten photographischen Aufnahme der berühmten Schauspielerin Frau Clara Ziegler.

Ueberall, wo man vor einem mannhaften Worte nicht zusammenbebt, hat die Ankündigung dieses „Organs des ganzen, freien, humanen Gedankens, des unbeirrten Wahrheitssinnes, der resolut realistischen Weltauffassung“ freudigen Beifall gefunden. Ich bitte um fortgesetzt rege Verwendung für mein Unternehmen, um so mehr, als dasselbe einen größeren Gewinn für Sie abwirft, als die meisten Blätter gewöhnlichen Genres.  
Leipzig, 15. December 1884.  
**Otto Heinrichs.**

[62955] In unserem Verlage erschien soeben:

**Maria Gaetana Pignatelli,**

eine fürstliche

**Chansonnetten-Sängerin.**

Von

**Victorien Vecoq.**

Preis elegant geheftet mit dem Lichtdruckbilde der Fürstin 1 M. 50 s ord., 1 M. baar.

Frei-Exemplare: 13/12.

Das Buch über die in neuerer Zeit oft genannte Fürstin Pignatelli wird nicht verfehlen, Aufsehen zu erregen und bitten wir um freundliche Verwendung.

— Auslieferung bei Herrn Rud. Ziegler in Leipzig. —

Wien, December 1884.

**Czaki'sche Verlagsbuchhandlung.**

[62956] Leipzig u. Berlin, den 20. December 1884.

**Illustrierte Zeitung.**

Die heute erschienene Nummer 2164 enthält folgende

— Abbildungen: —

Die heilige Cäcilie. Gemälde von Carlo Dolce in der dresdener Gemäldegalerie. Nach einer Photographie aus dem Verlage von Ad. Braun u. Co. in Dornach und Paris (Vertreter Hugo Grosser in Leipzig).

Bignette zu „Weihnachtsgruß“. Originalzeichnung von Aug. S. Plinke.

Weihnachtsabend im Gebirge. Originalzeichnung von Ernst Heyn.

In's Winterquartier. Gemälde von Prof. Werner Schuch. Nach einer Photographie von Franz Hanfstängl in München.

Ladislav Mierzwinski.

Die Madonna des heiligen Hieronymus, genannt „Der Tag“ des Corregio. [Zweiseitig.]

Weihnachten an der Waldfütterung. Originalzeichnung von Chr. Kröner.

Rückkehr des verlorenen Sohnes. Nach einem Gemälde von Hermann Linden Schmidt.

Frau Clovis Hugues.

Lüneburger Kuchenformen aus der Renaissancezeit. 4 Abbildungen.

Die leipziger Puppdoctorin. Originalzeichnung von G. Broding.

PolYTECHNISCHE Mittheilungen:

Drehbarer und zusammenlegbarer Blumentisch. 2 Figuren.

Auseinandernehmbarer Kleiderhalter.

Frauenzeitung:

Eine Weihnachtsfahrt. 2 Abbildungen.

♣ Vierteljährlicher Abonnementspreis 6 M. ord., 4 M. 50 s baar.

♣ Literarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung. Insertions-Preis für die Nonpar. Spaltzeile oder deren Raum 75 s (67 s baar).

♣ Galvanos von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen mit 10 s pro □ Cm. berechnet.

Leipzig und Berlin.

**Expedition der Illustrierten Zeitung.**

**Festgeschenk!**

[62957]

**Frentag, Herwara,**

empfehle ich hiermit während des Weihnachtsgeschäftes ganz besonderer Verwendung. Infolge der günstigen, bis Ende d. J. geltenden Bezugsbedingungen dürfte sich die Empfehlung des Buches, namentlich an die Damenwelt, recht gut lohnen. Diejenigen verehrl. Firmen, welche sich der Herwara annehmen wollen, bitte ich recht bald ihren Bedarf aufzugeben.

Der Preis der Herwara ist:

Geb. 3 M. ord., 2 M. 25 s no., 2 M. baar  
5/4 mit 40% baar.

Berlin N.

**R. Damföhler,**